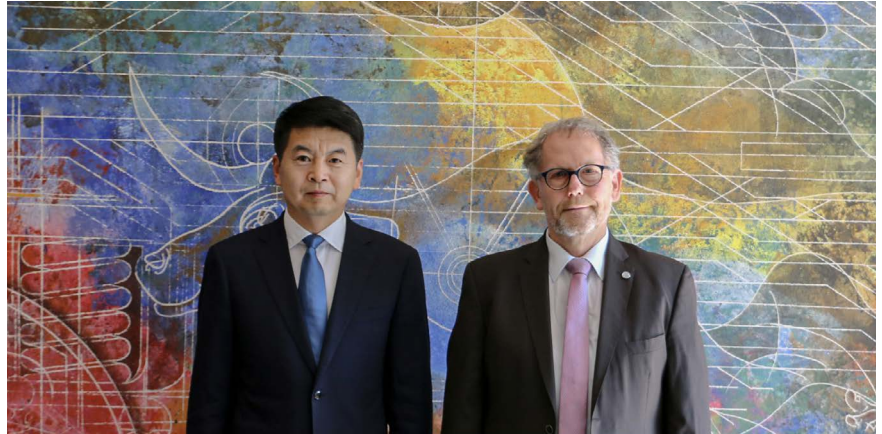




Hochrangiges Treffen für den europäisch-asiatischen Verkehr

Am Montag, den 19. Juni 2023 besuchte eine Delegation der nationalen Eisenbahnbehörde Chinas (NRA) den Sitz der Zwischenstaatlichen Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF) in Bern.



Ziel des Treffens war es, sich insbesondere über die jüngsten Entwicklungen innerhalb der NRA und der OTIF auszutauschen. Im Rahmen der 2016 unterzeichneten gemeinsamen Absichtserklärung hatten die beiden Institutionen vereinbart, bei den großen Herausforderungen des europäisch-asiatischen Eisenbahnverkehrs wie Konnektivität, Interoperabilität und Entwicklung des internationalen Eisenbahnverkehrs zwischen Asien und Europa zusammenzuarbeiten.

In diesem Rahmen hatten der Direktor der NRA, Fei Dongbin, und der Generalsekretär der OTIF, Wolfgang Küpper, sowie ihre Teams darüber hinaus die Gelegenheit, über den möglichen Beitritt Chinas zur OTIF zu sprechen.

Das Sekretariat begrüßt dieses Treffen, das für die Zusammenarbeit mit der Volksrepublik China von entscheidender Bedeutung ist.

Die nationale Eisenbahnbehörde (NRA)

Die nationale Eisenbahnbehörde und das nationale Eisenbahnunternehmen Chinas wurden gegründet, um die administrativen Fragen im Eisenbahnverkehr von geschäftlichen Fragen zu trennen. Die NRA ist zuständig für die Eisenbahnpolitik, den Entwicklungsplan, institutionelle Reformen und sonstige administrative Fragen, die zuvor vom ehemaligen Eisenbahnministerium übernommen wurden. Sie kümmert sich zudem um die Festlegung technischer Normen sowie die Kontrolle der Eisenbahnsicherheit und der Qualität in Betrieb und Bau. Zwei weitere ihrer Aufgaben bestehen in der Festlegung industrieller Eisenbahnnormen in China sowie in der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit im Eisenbahnverkehr.

Die 2016 unterzeichnete gemeinsame Absichtserklärung legt die Modalitäten der Zusammenarbeit zwischen der OTIF und der NRA fest; dies sind im Einzelnen

1. der Austausch in puncto Vorschriften zum Eisenbahnverkehr, technische Eisenbahnnormen, Trassen der Verkehrskorridore usw.;
2. die Förderung des gemeinsamen CIM/SMGS-Frachtbriefs für direkte Eisenbahnverkehre zwischen Asien und Europa durch die Ermittlung der dadurch hervorgerufenen Probleme und die Suche nach Lösungen zu ihrer Behebung;
3. die Prüfung der durch den Betrieb von chinesisch-europäischen Güterzügen hervorgerufenen Probleme und ihre Behebung. Die Kooperationsvereinbarungen sind Teil des chinesischen Großprojekts „Belt and Road“. Dabei ist die Entwicklung und Verbesserung des Schienenverkehrs zwischen Asien und Europa ein Schlüsselement zur Wiederbelebung des Netzes der Seidenstraßen zum Nutzen aller beteiligten Länder.

